



Der Tivoli im stimmungsvollen Lichtermeer: Beim Rudelsingen im Stadion können in diesem Jahr zum 8. Mal bis zu 30.000 Menschen bekannte und beliebte Weihnachtslieder singen.

FOTO: ANDREAS HERRMANN

# Ein Drittel der Karten ist schon weg

Gemeinsam singen und sich auf Heiligabend einstimmen: Nach der Corona-Pause soll das Weihnachtssingen in diesem Jahr wieder auf dem Tivoli stattfinden. Einige Neuerungen.

VON CLAUDIA HEINDRICHS

**AACHEN** Wer in den vergangenen Tagen das goldene Herbstwetter draußen genießen konnte, summte währenddessen vermutlich nicht „Oh du Fröhliche“ oder „Stille Nacht“. Doch so fern Weihnachten derzeit noch zu sein scheint – immerhin sind es noch knapp zehneinhalb Wochen bis zum Fest –, so intensiv laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Weihnachtssingen auf dem Tivoli.

„Ja, wir sind mitten in der Planung und freuen uns sehr, dass wir nach zweijähriger Corona-Pause endlich wieder gemeinsam singen können“, sagt Pastor Siegmar Müller, Initiator des Weihnachtssingens auf dem Tivoli. Eigentlich hätten die Veranstalter in diesem Jahr runden Geburtstag gefeiert, denn vor genau zehn Jahren haben sich zum ersten Mal Tausende zum Rudelsingen im

Aachener Stadion getroffen.

Bei der letzten Auflage 2019 hätte wohl niemand der 25.000 Teilnehmenden gedacht, dass es vorerst die letzte Veranstaltung dieser Art sein wird. 2022 also die Wiedergeburt: Nicht zum zehnten, aber zum achten Mal werden beim Weihnachtssingen auf dem Tivoli bis zu 30.000 Menschen gemeinsam singen.

Doch trifft diese Veranstaltung überhaupt den Zeitgeist? Corona, der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Energiekrise: Die aktuellen Probleme werden nicht kleiner. Auch die steigenden Kosten gehen an der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland und der Alemannia Fan-IG, die das gemeinsame Singen wie immer organisieren, nicht vorbei.

## Hoffnung und Zuversicht

Dennoch ist sich Eventmanager Christian Mourad, der in diesem Jahr zum ersten Mal beim Weihnachtssingen mit im Boot der Verantwortlichen sitzt, sicher, dass die Menschen gerade jetzt Hoffnung und Zuversicht brauchen: „Die Situation ist nicht einfach“, sagt er, „aber wir alle sehnen uns nach Lichtblicken.“ Das Weihnachtssingen auf dem Tivoli sei da genau das Richtige. Wer einmal dabei war, wisse: Zusammen singen, macht Spaß und schafft ein Gemeinschaftsgefühl.

Mit Blick auf den Vorverkauf wird deutlich, dass Christian Mourad mit dieser Einschätzung nicht allein ist: 10.000 Karten sind bereits verkauft. „Wir hoffen natürlich, dass wir bis zum 21. Dezember sagen können, dass alle Tickets ausverkauft sind“, sagt der Eventmanager optimistisch. „Es ist ein gutes Zeichen, dass schon jetzt ein Drittel der Karten weg sind.“

21. Dezember? Richtig. Denn in

diesem Jahr findet das Weihnachtssingen nicht am vierten Advent, sondern ein paar Tage später an einem Mittwochabend statt. Grund dafür ist das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft in Katar, das am Sonntag, 18. Dezember, ausgetragen wird. Die Veranstalter hatten die Befürchtung, dass die Menschen nach einem WM-Final-Nachmittag nicht unbedingt in Weihnachtstimmung sind. „In anderen Städten ist es nicht unüblich, das Weihnachtssingen unter der Woche zu veranstalten“, weiß Pastor Müller. Damit auch Berufstätige mitmachen können, startet das Mitsing-Konzert um 19 Uhr. Ab 17.30 Uhr ist Einlass mit Vorprogramm.

Ansonsten sind die meisten Programmpunkte wie gehabt: Die Pfadfinder bringen – diesmal gemeinsam mit den Sternsingern – das Friedenslicht aus Bethlehem, fünf Chöre unterstützen von den Rängen aus den Gesang der Besucherinnen und Besuchern, bekannte Gruppen wie der Kinder- und Jugendchor St. Katharina aus Aachen-Forst und das Gospelhaus International Chapel Aachen leiten die beliebten und be-

kannten Weihnachtslieder von der Bühne aus an. 90 Minuten – wie beim Fußball.

## Neuer Schwerpunkt

Einen neuen Schwerpunkt soll es beim Programm dennoch geben: Als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in und aus der Ukraine sprechen Moderatorin Monica Schreiber von der Evangelischen Kirche und Stadionsprecher Robert Moonen auf der Bühne mit einem ukrainisch-katholischen Pfarrer. Außerdem laden die Sängerinnen und Sänger von Pius Celebration zum gemeinsamen Taizé-Lied „Laudate omnes gentes“ in lateinischer, deutscher und ukrainischer Sprache ein. So soll bei all dem Vertrauten auch das aktuelle Geschehen nicht gänzlich außer Acht gelassen werden.

Vertraut ist laut Siegmar Müller auch das gute Wetter am Tag des Singens. Bis auf das letzte im Jahr 2019 war es immer schön und trocken. „Doch wer weiß“, sagt der Initiator mit einem Lächeln, „vielleicht dürfen wir uns so kurz vor Weihnachten sogar über Schnee freuen.“

## INFO I

### Studierende entwerfen Plakat und Motto

**Derzeit arbeiten** Studierende des Studiengangs Kommunikationsdesign des Fachbereichs Gestaltung der FH Aachen unter der Leitung von Prof. Christoph Scheller an der Kampagne für das diesjährige Weihnachtssingen. Die Zusammenarbeit zwischen den Veranstaltern und dem Fachbereich der FH gibt es seit der ersten Auflage des Öcher Rudelsingens.

**In wenigen Wochen** werden die Ergebnisse der Studierenden in Form von Plakatmotiv und aktuellem Motto für das diesjährige Weihnachtssingen fertig sein und offiziell vorgestellt.

## INFO II

### Eintrittskarten und Preise

**Sitzplatz-Karten** gibt es für 8 Euro (für Kinder bis 14 Jahre: 5 Euro). Eintritt frei für Kleinkinder, die keinen eigenen Sitzplatz benötigen und auf dem Schoß sitzen. Stehplatz-Karten kosten 5 Euro. Business Seats auf der Haupttribüne: 25 Euro. Rollstuhlplatz: 8 Euro mit Begleitperson frei.

**Bei Fragen** zum Ticketverkauf und der Verfügbarkeit von Rollstuhl-

plätzen: weihnachtssingen22@wabe-aachen.de oder telefonisch unter 0157/36142499.

**Tickets** gibt es online unter: [www.weihnachtssingen-ac.de/tickets](http://www.weihnachtssingen-ac.de/tickets).

**Sollte es** bis zum Veranstaltungstag coronabedingte Einschränkungen geben oder im schlimmsten Fall eine Absage aufgrund strenger Auflagen notwendig sein, werden die Veranstalter über ihre Webseite informieren und bei Ausfall den Ticketpreis zurückerstatten.